

Protokoll der Lernortkooperation (LOK-Plenumssitzung) an der Beruflichen Schule Wirtschaft, Verkehrstechnik und Berufsvorbereitung – Bergedorf (BS07) am 27.09.2016

Ort: Aula (und Raum 106)
Dauer: 15:00 – 17:30 Uhr
Vorsitz/ Leitung: Frau Krüger-Winter, Philips Lighting GmbH
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Protokollant: Beate Lohse

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Veranstaltungseröffnung**
- 2. Zahlen, Daten, Fakten zur Berufsschule**
- 3. Besetzung des Schulvorstandes**
- 4. Marktplatz zu unterschiedlichen Themen**

(Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit, sich an verschiedenen Metaplanwänden über die nachfolgenden Themen zu informieren und sich mit anderen Unternehmensvertretern sowie Unterrichtenden der Schule auszutauschen.)

- Die „neue BS07“ (Fusion und Bau)
- Kooperation der BS07 mit ihren Ausbildungsbetrieben
- Internationalisierung durch Auslandspraktika
- Erfahrungsaustausch zur Ausbildungs- und Prüfungsorganisation für KBM
- Beratungs- und Unterstützungsangebot in der Ausbildung

- 5. KBM-LOK und PDK-LOK (in getrennten Sitzungen)**

1. Begrüßung

Zunächst begrüßt Herr Gerken in Vertretung für Herrn Schnitzler die Teilnehmer der Lernortkooperation. Er stellt die anwesenden Abteilungsleitungen kurz vor und übergibt das Wort dann an Frau Krüger-Winter, die LOK-Vorsitzende für die Kaufleute für Büromanagement (KBM). Die LOK-Vorsitzende für die Personaldienstleistungskaufleute (PDK) musste ihre Teilnahme kurzfristig absagen.

Frau Krüger-Winter stellt die Tagesordnung vor.

2. Zahlen, Daten, Fakten zur Berufsschule

Herr Gerken und Frau Lohse übernehmen den zweiten Tagesordnungspunkt und präsentieren Fakten und Zahlen zur BS07 mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Anlage 1: PPP LOK_2016.09.26). Herr Gerken informiert die Anwesenden über den neuen Namen der Schule und die beiden Standorte, auf die die Bildungsgänge der Schule aufgeteilt sind.

Anhand von Schülerzahlen werden dann die aktuellen Stärken der Bildungsgänge sowie Veränderungen gegenüber den Vorjahren aufgezeigt.

3. Besetzung des Schulvorstandes

Aus aktuellem Anlass, den neu zu besetzenden Schulvorstand (möglichst) mit einem Vertreter für die KBM, erklärt Herr Gerken, dass es sich bei dem Schulvorstand um das höchste Gremium einer Schule handelt. Er schildert kurz, welche Aufgaben dieses Gremium hat. Frau Krüger-Winter unterstützt Herrn Gerken in seinen Ausführungen und bittet die Anwesenden, sich für diese Aufgabe zu interessieren. Sie fordert dazu auf, sich auf dem Marktplatz gern noch einmal an sie zu wenden, sofern es Fragen zum Schulvorstand gibt. Unternehmensvertreter, die sich für das Amt interessieren werden gebeten, am Stand ihre Visitenkarten für eine spätere Kontaktaufnahme zu hinterlassen.

Die weiteren Themen des Marktplatzes und deren Vertreter werden kurz vorgestellt.

4. Marktplatz

Bei Kaffee und Kuchen besuchen die Unternehmensvertreter und das Kollegium der BS07 die Stände auf dem Marktplatz. Es findet ein reger Austausch zwischen allen beteiligten statt.

Nach ca. 30 Minuten verlassen die Ausbilder für die Personaldienstleistungskaufleute die gemeinsame Plenumsitzung und setzen ihre LOK in Raum 106 fort. (Anlage 2 Tagesordnung_PDK_Teil 2)

Die Ausbilder für die KMB bleiben in der Aula und werden von Herrn Prof. Dr. Wolf (HFH) über das Betriebswirtschaftsstudium dual mit der Fachrichtung Büromanagement informiert.

5. LOK Kaufleute für Büromanagement

Duales Studium Betriebswirtschaft (B. A.) – Fachrichtung Büromanagement

Prof. Dr. Wolf berichtet über die Kooperation der Hamburger Fern-Hochschule mit der BS07 im dualen Studiengang Betriebswirtschaftslehre. Auszubildende haben die Möglichkeit, in weniger als vier Jahren eine Doppelqualifikation zu erwerben (Anlage 3: PPP Betriebswirtschaft dual):

- den Abschluss als Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement und
- den Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre

Frau Krüger–Winter berichtet über die guten Erfahrungen mit verschiedenen dualen Studiengängen bei Philips. Sie betont, dass sich Chancen nicht nur für die Auszubildenden ergeben. Auch die Unternehmen können z. B. bei der Rekrutierung und Mitarbeiterbindung durch attraktive duale Studienangebote profitieren.

Abschluss der Veranstaltung

Frau Krüger-Winter bedankt sich bei den Unternehmensvertretern und Referenten für den informativen Austausch und beendet die Veranstaltung um 16:30 Uhr.

gez. Joachim Bahr

5. LOK Personaldienstleistungskaufleute

Austausch über folgende Themen:

Wahlqualifikation für Personaldienstleistungskaufleute

Frau Lohse informiert die Anwesenden darüber, dass die Fusion und der Umzug an den Standort Billwerder Billdeich (voraussichtlich Sommer 2018) an der BSBP zum Anlass genommen werden, Unterrichtskonzepte nicht nur für die Personaldienstleistungskaufleute u.a. im Hinblick auf die neuen Unterrichtsraumlichkeiten weiterzuentwickeln.

Für diese LOK soll der Wahlpflichtbereich der PDK im Fokus stehen. Die Veranstaltung soll genutzt werden, um von den Unternehmensvertretern zu erfahren, welche Inhalte, Kompetenzförderung für Personaldienstleistungskaufleute (besonders) wichtig sind.

Zur Themeneinstimmung referiert Frau Lohse kurz (mögliche) Dimensionen der Beruflichen Handlungskompetenz (vgl. Anlage: Vorschläge Wahlpflicht). Sie verweist auf die Lernfelder 1-12, in denen diese Kompetenzen durch unterschiedliche didaktische Ansätze gefördert werden. (Anlage 4: Lernfelder) Im Anschluss daran diskutieren und dokumentieren die Unternehmensvertreter in Kleingruppen, welche Aspekte ihnen besonders wichtig sind. Gruppenmitglieder stellen dann ihr Arbeitsergebnis vor (Anlage 5: Vorschläge Wahlpflicht)

Frau Lohse bedankt sich für die Anregungen und die Diskussion. Sie leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zusammenarbeit von Unternehmen und Schule in der dualen Ausbildung

Frau Lohse berichtet den Anwesenden, dass Frau Hohmann (Handelskammer Hamburg) nach Ansicht eingereicherter Berichtshefte nach wie vor in einigen Fällen Defizite festgestellt hat. Dieser Eindruck wird von anwesenden Betriebsvertretern, die auch als Prüfer tätig sind, bestätigt. Frau Lohse informiert das Plenum über Form und Inhalt des Berichtsheftes, wie er für diesen Ausbildungsberuf ausdrücklich gewünscht wird. Abweichungen von Standards in anderen Berufen oder von im Netz verfügbaren, allgemeinen Mustern der Handelskammer sind u. a. durch die Form der mündlichen Prüfung begründet.

Prüfungsvorbereitung auf die Abschlussprüfung

Dieses Thema wurde an Frau Lohse kurzfristig herangetragen, sodass es nicht mehr gesondert auf der Tagesordnung aufgenommen werden konnte.

Frau Lohse erklärt, dass die Prüfungsvorbereitung für die so genannten Regelauslerner in der Schule ab dem sechsten Schulhalbjahr erfolgt.

Auszubildende mit verkürzter Ausbildung, die nach zwei und zweieinhalb Jahren in die Abschlussprüfung gehen, erhalten seitens der Schule grundsätzlich keine besondere Prüfungsvorbereitung. Frau Lohse verweist darauf, dass sich regelmäßig Arbeitsgruppen bilden, die sich direkt im Anschluss an einen Unterrichtstag in der Schule zusammen auf die Prüfung vorbereiten. Sie bittet die Unternehmensvertreter dies zu unterstützen, indem sie z. B. die Azubis nach dem Unterricht für diese Prüfungsvorbereitung freistellen. Ihrer Erfahrung nach wird dieses Engagement der Azubis grundsätzlich unterstützt.

Außerdem informiert Frau Lohse darüber, dass der Arbeitgeberverband iGZ regelmäßig so genannte *Praxistage für PDK-Azubis* (aktuell am 4.11.2016 von 10:00 bis 17:00 Uhr in Düsseldorf und am 12.11.2016 in Stuttgart) anbietet. Diese kostenpflichtige Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung. Sie ist auch für Nichtmitglieder buchbar.

Einige Anwesende bedauern, dass es keine Veranstaltung in dieser Form auch in Hamburg gibt, z. B. vom BAP. Da Frau Schoras sich leider kurzfristig von der LOK-Teilnahme abmelden musste, nimmt Herr Enkerts das Thema mit zur nächsten regionalen BAP-Sitzung.

Der Personaldienstleistungsfachwirt eine - Möglichkeit der Weiterbildung

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, weil Frau Schoras, die dieses Thema übernehmen wollte, nicht anwesend ist. (siehe oben). Das Thema soll auf die Agenda der nächsten Plenums-Lok wieder aufgenommen werden.

Die Veranstaltung endet um 17:30 Uhr nachdem Frau Lohse im Rahmen eines *Blitzlichtes* Stimmen zur heutigen LOK eingeholt und sich bei den Anwesenden für die Teilnahme bedankt hat.

gez. Beate Lohse